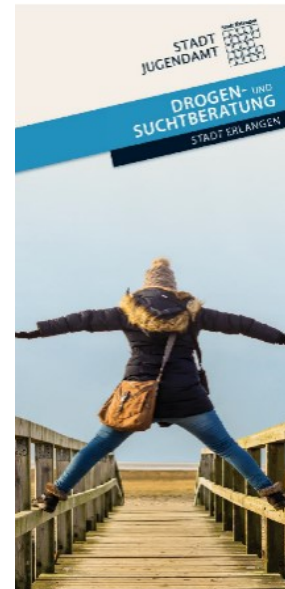
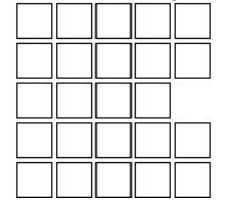


HaLT- Hart am Limit

Vorstellung im JHA am 12.05.2022



Stadt Erlangen



MANDY DOREEN KUCHTA, SOZIALPÄDAGOGIN B.A., PUBLIC HEALTH B.SC.; DROGEN- UND SUCHTBERATUNG DER STADT ERLANGEN

MARKUS MEYER, INTEGRIERTE BERATUNGSSTELLE STADT ERLANGEN

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Gliederung

1. Einführung in das HaLT-Projekt
2. Überblick in Zahlen Reaktiv und Proaktiv
3. Herausforderungen während der Pandemie für das HaLT-Projekt
4. Ausblick

Was ist HaLT?

- Deutschlandweites Alkoholpräventionsprogramm für Kinder und Jugendliche
- Mehrdimensionaler Ansatz:
 - Bestehend aus proaktiv (*Gesundheitsamt: Kurse, Schulen, Tom&Lisa, Aufklärung*)
 - und reaktiv (*Drogen-&Suchtberatung: Wir - Gespräche im Krankenhaus, Risikocheck*)
- Niedrigschwelliger, zeitlich begrenzter, alkoholspezifischer Ansatz

Aus welchen Bausteinen besteht das Projekt?

Reaktiver Baustein

→ indizierte Prävention

= direkte Reaktion auf riskanten Alkoholkonsum

- ❖ Gruppen- und Einzelangebote für betroffene Jugendliche
- ❖ Klinikaufenthalt: „Mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen solange die Eindrücke frisch sind.“
- ❖ Frühzeitige Unterstützung für betroffene Jugendliche und ihre Eltern

Proaktiver Baustein

→ universelle Prävention

= riskanten Alkoholkonsum im Vorfeld verhindern

- ❖ Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema Alkohol
- ❖ Aufklärungsarbeit mit Jugendlichen
- ❖ Anregung zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsumverhalten
- ❖ Gewinnung kommunalen Schlüsselpersonen zu Einhaltung des Jugendschutzes bei Festen, Veranstaltungen und im Handel.

HaLT in Erlangen- Reaktiv







- **Sofortintervention** im Krankenhaus (Gespräch mit Jugendlichen und ggf. Eltern)
- Zielgruppe:
 - ❖ in Krankenhaus eingelieferte Jugendliche mit Alkoholintoxikation
 - ❖ mit riskantem Konsum von Alkohol
 - ❖ einmaliger oder regelmäßiger Konsum verbunden mit stationärem Klinikaufenthalt (auch Mischintoxikation, Cannabis, NPS)
 - ❖ zwischen 12-18 Jahren
 - ❖ Eltern/Angehörige der Jugendlichen
- Nutzen der „Teachable Moments“

HaLT in Erlangen- Reaktiv

➤ Ziel:

- ❖ Vermeiden einer wiederholten Einlieferung
 - ❖ Reflexion des Vorfalls
 - ❖ Aufklären, Informieren über Alkohol
 - ❖ Verantwortungsbewusster Umgang mit Alkohol
 - ❖ Formulierung konkreter, alkoholspezifischer Regeln
-
- ➔ Besprechen personaler, familiärer, sozialer, substanzbezogener Faktoren
 - ➔ Durch Eigenverantwortlichkeit, Motivationsermittlung, Steigerung der Motivation, Erstellen Veränderungsplan, Steigerung Selbstwirksamkeit
 - ➔ Erkennen von Entwicklungsgefährdung, ggf. Einbindung weiterer Hilfen

Sofortintervention in Zahlen

	2019	2020	2021
Anzahl Einlieferungen	71	39	Angaben stehen noch aus
Anzahl der HaLT Gespräche am Krankenbett	45	20	27
Geschlechterverteilung	 9 34 	 5 15 	 13 14 

HaLT in Erlangen

- **Proaktiv**

HALT – proaktiv ist eine kommunal verankerte Präventionsstrategie mit dem Ziel, Alkoholexzesse und schädlichen Alkoholkonsum im Vorfeld zu verhindern (Verhältnisprävention).

Schlüsselbegriffe für diesen Projektbaustein sind Verantwortung und Vorbildverhalten von Erwachsenen im Umgang mit Alkohol

- **Maßnahmen:**

- Vernetzung der Kommune durch Arbeitskreise (z.B. AK Sucht und AK Suchtprävention an Schulen)
- Einhaltung des Jugendschutzgesetzes im Handel überprüfen (=Testkäufe)
- Durchführung und Reflektion von alkoholspezifischen Präventionsprogrammen mit Jugendlichen (=Tom und Lisa)

Proaktiver Baustein in Zahlen

	2019	2020	2021
Präventionseinheiten an Schulen (Tom und Lisa)	47	32	16
Erreichte Kinder	1268	957	679

Herausforderungen während der Pandemie in HaLT

- allgemeiner Rückgang der Krankenhauseinlieferungen von alkoholintoxikierten Jugendlichen
- Rückgang der HaLT-Maßnahmen seit Beginn der Pandemie März 2020
- im ersten „Lock-Down“ März 2020 kurzweilige Einstellung der Sofortinterventionen am Krankenhausbett (Mai 2020 Wiederaufnahme der Sofortinterventionsgespräche in Präsenz unter Berücksichtigung aller Hygieneauflagen)
- keine Durchführung Risiko- Check- Gruppe
- geplante Präventionsmaßnahmen (proaktiv) mussten entfallen oder coronakonform überarbeitet werden
- erschwerte Netzwerkarbeit

Ausblick

- HaLT lebt von einer funktionierenden lokalen Zusammenarbeit vieler Akteure im proaktiven und reaktiven Baustein
- Weiter gute Zusammenarbeit mit Kinderklinik/ Gesundheitsamt/ Polizei / Jugendschutz / Streetwork usw.
- geplante Durchführung des Risiko- Check Einzel 2022
- Fortsetzung der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. der heutige Ausschuss 😊)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

